

Jahresabschluss 2014

Inhalt

Feststellungsbeschluss

Lagebericht zum 31.12.2014

Bilanz zum 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2014 - 31.12.2014

Anhang für das Geschäftsjahr 2014 mit

- Anlagennachweis 2014
- Fördernachweise 2014
- Verbindlichkeitspiegel 2014



Alten- und Pflegeheim Wiblingen - Feststellungsbeschluss -

Der Gemeinderat der Stadt Ulm hat in seiner Sitzung am 15.07.2015 gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes für Baden-Württemberg den Jahresabschluss 2014 festgestellt mit einer

Bilanzsumme von 1.951.751,64 EUR

davon entfallen

auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 1.206.852,00 EUR
- das Umlaufvermögen 740.714,85 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten 4.184,79 EUR

auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 1.338.751,11 EUR
- die Sonderposten aus Zuschüssen / Zuweisungen 118.741,00 EUR
- die Rückstellungen 361.700,00 EUR
- die Verbindlichkeiten 128.802,09 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten 3.757,44 EUR

Jahresgewinn 647,04 EUR

- Summe der Erträge 5.303.845,36 EUR
- Summe der Aufwendungen 5.303.198,32 EUR

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen und die Betriebsleitung entlastet.

Ulm, den 15.07.2015

Ivo Gönner
Oberbürgermeister



Lagebericht

Für das Jahr 2014 hat das Alten- und Pflegeheim Wiblingen einen Jahresgewinn in Höhe von 647,04 EUR ausgewiesen.

Die **Belegung** lag mit 88,15 % über den Planansatz im Wirtschaftsplan (85 %). 78 % der neuen Bewohnerinnen und Bewohner wurden aus Wiblingen und der näheren Umgebung (Donautal, Göggingen, Illerkirchberg) aufgenommen. Es zeigt sich, dass die räumliche Nähe weiterhin das entscheidende Kriterium für einen Umzug in unser Alten- und Pflegeheim Wiblingen ist.

Jahr	Aufnahmen			Auszüge				Auslastung
	Kurzzeit- pflege	Langzeit- pflege	Gesamt	Nach Hause	durch Tod	Sonstige	Gesamt	
2014	56	32	88	40	46	1	87	88,15%
2013	72	19	91	38	58	3	99	87,28%
2012	92	27	119	47	58	4	109	87,55%
2011	66	17	83	44	49	1	94	89,90%
2010	38	21	59	22	45	1	68	97,10%

Die **Pflegesätze** haben sich ab 01.01.2014 im Bereich der Altenpflegeumlage verändert. Der durch den Kommunalverband für Jugend- und Soziales ermittelte Umlagebetrag für vollstationäre Einrichtungen betrug für die Zeit vom 01.01.2014 – 31.12.2014 pro Berechnungstag 1,05 EUR. Ab 01.01.2015 beträgt der Umlagebetrag 1,08 EUR.

Aufgrund der im März des Jahres 2014 geführten Pflegesatzverhandlungen wurden die Pflegesätze ab 01.05.2014 erhöht (Laufzeit: 01.05.2014 – 30.06.2015).

Pflegesätze für die Zeit vom 01.01.2014 – 30.04.2014

Pflegestufe	allg. Pflege- leistungen EUR	Unterkunft und Verpflegung EUR	gesondert ber. Aufwendungen EUR	Umlage gem. AltPflAusglVO EUR	Pflegesatz pro Tag EUR
Stufe 0	28,60	22,57	8,67	1,05	60,89
Stufe 1	52,00	22,57	8,67	1,05	84,29
Stufe 2	68,30	22,57	8,67	1,05	100,59
Stufe 3	83,30	22,57	8,67	1,05	115,59
Stufe Härte- fall	95,40	22,57	8,67	1,05	127,69

Pflegesätze für die Zeit vom 01.05.2014 – 31.12.2014

Pflegestufe	allg. Pflegeleistungen EUR	Unterkunft und Verpflegung EUR	gesondert ber. Aufwendungen EUR	Umlage gem. AltPflAusglVO EUR	Pflegesatz pro Tag EUR
Stufe 0	29,66	23,41	8,67	1,05	62,79
Stufe 1	53,92	23,41	8,67	1,05	87,05
Stufe 2	70,83	23,41	8,67	1,05	103,96
Stufe 3	86,38	23,41	8,67	1,05	119,51
Stufe Härtefall	98,48	23,41	8,67	1,05	131,61

Die Pflegesätze für die Zeit vom 01.02.2013 – 31.12.2013

Pflegestufe	allg. Pflegeleistungen EUR	Unterkunft und Verpflegung EUR	gesondert ber. Aufwendungen EUR	Umlage gem. AltPflAusglVO EUR	Pflegesatz pro Tag EUR
Stufe 0	28,60	22,57	8,67	1,00	60,84
Stufe 1	52,00	22,57	8,67	1,00	84,24
Stufe 2	68,30	22,57	8,67	1,00	100,54
Stufe 3	83,30	22,57	8,67	1,00	115,54
Stufe Härtefall	95,40	22,57	8,67	1,00	127,64

Die Erlöse aus Pflegesätzen aus den Jahren 2014 und 2013 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Erlöse aus Pflegesätzen 2014

Pflegesatz	Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe Härtefall	Zwischensumme EUR
allg. Pflegeleistungen	26.476,64	892.729,20	1.366.559,87	701.963,86	37.348,24	3.025.077,81
Umlage gemäß AltPflAusglVO						48.073,61
Unterkunft und Verpflegung						1.049.348,52
gesondert ber. Aufwendungen						398.880,69
Gesamt						4.521.380,63

Erlöse aus Pflegesätzen 2013

Pflegesatz	Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe Härtefall	Zwischensumme EUR
allg. Pflegeleistungen	32.075,30	783.354,57	1.284.502,61	820.161,62	29.192,40	2.949.286,50
Umlage gemäß AltPflAuslVO						45.319,50
Unterkunft und Verpflegung						1.009.369,91
gesondert ber. Aufwendungen						394.901,16
Gesamt						4.398.877,07

Seit 01.04.2009 wird für Personen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf ein **Vergütungszuschlag nach § 87 b SGB XI** für besondere Betreuungsleistungen gewährt. Dieser bildet mit 125.148,23 EUR den größten Anteil bei den „sonstigen betrieblichen Erträgen“. Der Zuschlag wird von der Pflegekasse direkt an die Pflegeeinrichtung gezahlt und beträgt seit 01.01.2013 täglich 4,06 EUR bei einem Personalschlüssel von 1 : 24. Das heißt, für 24 Bewohnerinnen und Bewohner, die diesen erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf haben, wird eine zusätzliche Betreuungskraft von den Pflegekassen finanziert.

Durch das Erste Pflegestärkungsgesetz, das zum 01.01.2015 in Kraft getreten ist, kann nun unter bestimmten Voraussetzungen das zusätzliche Leistungsangebot bei allen pflegeversicherten Bewohnerinnen und Bewohnern angeboten werden.

Es ist vorgesehen, die Neuerungen zum 01.04.2015 / 01.05.2015 in unserem Hause umzusetzen. Das Pflegekonzept wurde im Februar 2015 den Neuerungen angepasst, so dass nun mit den Kostenträgern die entsprechenden Verhandlungen geführt werden können.

Die folgenden Tabellen stellen den Personalaufwand nach Aufwandsarten und Personalbereichen sowie die Anzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt dar.

Personalaufwand nach Aufwandsarten

Aufwandsarten	2014 EUR	2013 EUR
Löhne/Gehälter/Vergütungen	2.976.786,17	2.885.214,18
Gesetzliche Sozialabgaben	565.986,28	554.102,30
Aufwendungen für Altersversorgung	270.523,85	272.511,29
Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	251,57	285,35
Sonstige Personalaufwendungen (Ausgleichsbetrag gem. AltPflAusglVO, Honorarkräfte Zuführung Personalrückstellungen, Unfallvers., Fortbildung)	136.405,70	134.873,43
Gesamt	3.949.953,57	3.846.986,55

Personalaufwand nach Personalbereichen 2014

Bereich	Personalkosten EUR	sonst. Personalkosten EUR	Unfallvers./Arbeits- sicherheit/Fortbild./ Personalmrückst./ Sonst.Aufwend. EUR	Gesamt EUR
Pflegedienst	3.094.513,02	72.403,23		3.166.916,25
Hausw./Küche	487.794,27	6.903,18		494.697,45
Haustechnik	126.185,09	299,48		126.484,57
Verwaltung	105.055,49	824,95		105.880,44
Sonst.Personal- kosten			55.974,86	55.974,86
Gesamt	3.813.547,87	80.430,84	55.974,86	3.949.953,57

Personalaufwand nach Personalbereichen 2013

Bereich	Personalkosten EUR	sonst. Personalkosten EUR	Unfallvers./Arbeits- sicherheit/Fortbild./ Personalmrückst./ Sonst.Aufwend. EUR	Gesamt EUR
Pflegedienst	2.947.016,35	71.301,63		3.018.317,98
Hausw./Küche	533.992,66	7.271,21		541.263,87
Haustechnik	121.250,64	205,22		121.455,86
Verwaltung	109.853,47	1.311,73		111.165,20
Sonst.Personal- kosten			54.783,64	54.783,64
Gesamt	3.712.113,12	80.089,79	54.783,64	3.846.986,55

Anzahl der Vollkräfte (Jahresdurchschnitt)

Jahr	Beschäftigte	Beamte	Auszubildende im Pflege- und HWS *	Gesamt
2014 davon Pflege incl. PDL	70,97 56,96	1,00 0,00	1,27 0,89	73,24 57,85
2013 davon Pflege incl. PDL	72,94 56,58	1,00 0,00	1,22 0,99	75,16 57,57
2012 davon Pflege incl. PDL	73,95 57,56	1,00 0,00	0,97 0,77	75,92 58,33

*Umrechnungsschlüssel Pflegeschülerinnen und -schüler / Hauswirtschaft 0,20 VK

Bezüglich der **Dachsanierung** erfolgten im 1. Quartal 2014 mehrere Gespräche. Das Amt für Vermögen und Bau Baden-Württemberg hat eine Kostenbeteiligung abgelehnt. Nach der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung werden jedoch Zuschüsse für Denkmalschutz beantragt. Die Dachsanierung wird zusammen mit dem Gebäudemanagement der Stadt Ulm durchgeführt. Federführend ist die Betriebsleitung.

Es ist davon auszugehen, dass im Frühjahr 2015 mit der Sanierungsmaßnahme begonnen werden kann. Bisher sind lediglich die Kosten für die restauratorischen und statischen Voruntersuchungen angefallen.

Am Sonntag, 16.03.2014, fand in allen Ulmer Pflegeheimen ein „Tag der offenen Tür“ statt. Der Förderverein hat sich an diesem Tag präsentiert und es wurden für interessierte Besucherinnen und Besucher Hausführungen angeboten.

Der Mietvertrag mit dem Land Baden-Württemberg wird über den 31.12.2018 hinaus nicht mehr verlängert. Am 01.04.2014 teilte Oberbürgermeister Ivo Gönner beim Ausspracheabend in Ulm-Wiblingen mit, dass die **neue Einrichtung** mit 90 Plätzen in Wiblingen hinter der Versöhnungskirche gebaut wird.

Am 21.10.2014 wurde vom Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Alten- und Pflegeheim Kapellenstraße“ innerhalb des im Plan vom 16.09.2014 eingetragenen Geltungsbereiches beschlossen.

Am 13.11.2014 fand für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AHW eine Informationsveranstaltung statt. Das neue Haus wird von der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis gebaut und betrieben.

Der Betriebsausschuss Alten- und Pflegeheim Wiblingen hat am 12.11.2014, der Ulmer Gemeinderat am 19.11.2014 und der Aufsichtsrat der Pflegeheim GmbH Alb-Donau am 15.12.2014 jeweils einstimmig der Unterzeichnung der zwischen der Verwaltung der Stadt Ulm und der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis ausgehandelten Verträge zugestimmt.

Die unangekündigte Regelprüfung durch die **Heimaufsicht** fand am 08.05.2014 statt. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Am 08.10.2014 erfolgte durch den **MDK** eine Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI statt. Das Ergebnis der Qualitätsprüfung ergab die Gesamtnote 1,2.

Ende März 2014 wurde mit der **Umstrukturierung der Speiserversorgung** und der damit erforderlichen **Anpassung des Betreuungskonzeptes** begonnen. Die Firma aku GmbH hat die Umsetzung begleitet.

Frühstück und Abendessen wird nun direkt auf den Wohngruppen zubereitet. Ebenso wird das Geschirr auf den jeweiligen Wohngruppen gespült. In jeder Wohngruppenküche wurden hierzu kleinere Umbaumaßnahmen vorgenommen. Es wurden neue Geschirrspülmaschinen und Industriekaffeemaschinen installiert. Aufgrund der vergrößerten Lagerhaltung war auf einigen Wohngruppen auch die Beschaffung neuer Kühlschränke erforderlich. Die Zubereitung und Verteilung des Mittagessens erfolgt jedoch weiterhin über die Großküche im UG, ebenso die Abwicklung der Bestellvorgänge.

Nach einer mehrwöchigen Probephase auf 2 Wohngruppen konnte das Projekt zum 01.10.2014 vollständig umgesetzt werden.

Die Betriebsleitung, Frau Annette Köpfler, ist zum 30.09.2014 ausgeschieden.

Seit dem 01.10.2014 wird die Betriebsleitung (kommissarisch) durch Herrn Matthias Gruber (Geschäftsführer RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH) wahrgenommen.

Im Bereich Pflege ist im Oktober 2014 das **Kinästhetik-Projekt** gestartet („Wahrnehmung von Bewegung mit allen Sinnen“ oder auch „Bewegung in Harmonie“).

Der 1. Teil des Projekts wurde über das betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadt Ulm in Höhe von 860,00 EUR bezuschusst.

Am 06.11.2014 wurde ein **neuer Bewohnerbeirat** gewählt – Fünf Bewohnerinnen und Bewohner und zwei Externe.

Im Jahr 2014 haben folgende **Betriebsausschusssitzungen** stattgefunden:

- 12.02.2014 Wirtschaftsplan 2014
 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2013 - 2017
- 09.07.2014 Jahresabschluss 2013
 Offenlegung der Erhöhung der Pflegesätze
- 08.10.2014 Abberufung der Betriebsleitung und
 Bestellung einer komm. Betriebsleitung
- 10.12.2014 Wirtschaftsplan 2015
 Allg. Finanzprüfung der Stadt Ulm 2010 – 2012
 Bericht über Stand der Umsetzung des Chancengleichheitsplans

Ulm, den 08.06.2015

Matthias Gruber
komm. Betriebsleitung

BILANZ
zum 31. Dezember 2014
Alten- und Pflegeheim Wiblingen

AKTIVSEITE

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete/ gewährte Kapital		-	-	A. Eigenkapital			
				1. Gezeichnetes Kapital/gewährtes Kapital	306.775,13		
B Anlagevermögen				2. Kapitalrücklagen	640.067,01		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen		-	1	3. Gewinnrücklagen	46.016,27		
				4. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	345.245,66		
II. Sachanlagen				5. Jahresfehlbetrag/-überschuss	647,04		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grund- stücken	1.036.790,00					1.338.751,11	1.338
2. Technische Anlagen	12.329,00			B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
3. Einrichtungen u. Ausstattungen	157.733,00			1. Sonderposten aus öffentlichen Förder- mitteln für Investitionen	106.021,00		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-			2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	12.720,00		
		1.206.852,00	1.296			118.741,00	134
III. Finanzanlagen		-	-	C. Rückstellungen		361.700,00	791
C Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte		15.132,66	18	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlauf- zeit bis zu einem Jahr: EUR 68.976,27	68.976,27		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegen- stände				2. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten, davon mit einer Restlauf- zeit bis zu einem Jahr: EUR --	-		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --	214.308,70			3. Erhaltene Anzahlungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR --	-		
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --	37.766,78			4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesell- schaftern oder dem Träger, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 407,95	407,95		
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --	-			5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR --	-		
4. Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --	-			6. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 450,--	450,00		
5. Sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --	21.053,20			7. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 47.423,57	47.423,57		
		273.128,68	279	8. Verwahrgeldkonto	11.544,30		
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens		-	-			128.802,09	127
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks		452.453,51	799	E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.757,44	7
D. Rechnungsabgrenzungsposten		4.184,79	4				
		1.951.751,64	2.397			1.951.751,64	2.397

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 Alten- und Pflegeheim Wiblingen

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.073.151,42		2.994.606,00
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.049.348,52		1.009.369,91
3. Erträge aus Zusatzleistungen nach Pflege-VG	4.941,78		6.182,48
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	398.880,69		394.901,16
5. Sonstige betriebliche Erträge	305.351,37		261.357,58
		4.831.673,78	4.666.417,13
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.976.786,17		-2.885.214,18
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-973.167,40		-961.772,37
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	-223.800,10		-237.126,89
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	-56.655,52		-60.108,33
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-202.029,30		-188.623,17
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	-352.333,53		-381.196,55
8. Aufwendungen für zentr.Dienstleistungen	-212.478,31		-210.401,31
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-39.371,39		-38.909,12
10. Mieten, Pacht, Leasing	-22.427,41		-20.621,39
		-5.059.049,13	-4.983.973,31
Zwischenergebnis		-227.375,35	-317.556,18
11. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	1.650,00		3.070,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten oder Verbindlichkeiten	16.958,00		35.676,00
<i>Übertrag</i>	<i>18.608,00</i>		<i>38.746,00</i>

<i>Übertrag</i>	<i>18.608,00</i>		<i>38.746,00</i>
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	-1.650,00		-3.070,00
14. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-125.672,83		-148.448,70
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-4.812,95		0,00
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-99.771,46		-80.123,16
16. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	<u>-4.127,39</u>		<u>-1.231,89</u>
		-217.426,63	-194.127,75
Zwischenergebnis		-444.801,98	-511.683,93
17. Zinsen und ähnliche Erträge	3.333,44		6.698,70
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		3.333,44	6.698,70
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-441.468,54	-504.985,23
20. Außerordentliche Erträge	14.063,25		5.849,67
21. Außerordentliche Aufwendungen	-8.114,56		-11.980,82
22. Weitere Erträge	436.166,89		515.073,41
23. Außerordentliches Ergebnis		442.115,58	508.942,26
24. Jahresfehlbetrag/-überschuss		<u>647,04</u>	<u>3.957,03</u>



Anhang für das Geschäftsjahr 2014 Alten- und Pflegeheim Wiblingen

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Das Alten- und Pflegeheim Wiblingen als Eigenbetrieb der Stadt Ulm unterliegt hinsichtlich seiner Rechnungslegung den speziellen Vorschriften der 'Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen (Pflege-Buchführungsverordnung - PBV)' vom 29.11.1995 sowie dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg vom 18.12.1995 und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg vom 07.12.1992.

Für die Aufstellung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagen- und Fördernachweises wurden die Vorschriften nach § 4 Abs. 1 und § 5 PBV beachtet.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256 HGB sowie der Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung aufgestellt.

Die Angaben nach § 285 Ziff. 1 HGB sind in einem Verbindlichkeitspiegel angeführt.

Das Gebot der Bewertungsstetigkeit ist beachtet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Sachanlagen

Die Zusammensetzung des Anlagevermögens und die Entwicklung der kumulierten Anschaffungskosten und Abschreibungen sind in einem Anlagenachweis nach PBV dargestellt.

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten von 60,00 bis zu 410,00 EUR (netto) wurden sofort abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer grundsätzlich linear abgeschrieben.

Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen wird die monatsgenaue Abschreibungsrate verrechnet.

(2) Vorräte

Die Vorräte enthalten im Wesentlichen Lebensmittel, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Artikel des pflegerischen Sachbedarfs und Bürobedarfsartikel (Bewertung: Inventur zum 31.12.2014).

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zum Nennwert unter Beachtung des strengen Niederstwert-prinzips.

(4) Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss aus dem Jahr 2014 erhöht.

<u>Eigenkapital</u>	
Anfangsbestand	1.338.104,07 EUR
Verbrauch/Auflösung	0,00 EUR
<u>Zuführung</u>	<u>647,04 EUR</u>
Eigenkapital Endbestand	1.338.751,11 EUR

(5) Rückstellungen

Die Rückstellungen sind grundsätzlich mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt; alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tag der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt.

Die Rückstellungen betreffen Instandhaltungsrückstellungen mit 40 TEUR, Personalrückstellungen (Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit, Jubiläum) mit 303 TEUR und sonstige Rückstellungen (Betriebsführung RKU, Verwaltungsdienste Stadt Ulm, Jahresabschlussprüfung, GPA, Prozessrisiken) mit 19 TEUR.

Da der Betriebsausschuss entschieden hat, dass der Mietvertrag nicht verlängert wird und deshalb ein Gesamtumbau gemäß Landesheimbauverordnung nicht mehr erfolgt, wurden 2014 Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 416.266,00 EUR aufgelöst.

Maßnahme	Verbrauch	Auflösung
Sanierung Bewohnerbäder	-	32.620,64 EUR
Sanierung Türen/ Zargen	-	22.483,44 EUR
Sanierung Flure/ Allgemeinbereiche	-	30.822,67 EUR
Sanierung Bewohner WC	-	60.093,84 EUR
Sanierung Heizung/ Sanitär	-	196.643,73 EUR
Sanierung Speisesaal WG 4/WG5	-	73.601,68 EUR
Gesamt	0,00 EUR	416.266,00 EUR

(5) Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Hierunter wird der Stand der verwendeten Fördermittel zur Finanzierung des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Fördermittel sind zweckgebunden, ihre Verwendung ist in den jeweiligen Fördernachweisen dargestellt.

(6) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bezüglich der Restlaufzeiten und Art und Form der Sicherheiten verweisen wir auf den Verbindlichkeitspiegel.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

(1) Außerordentliche und weitere Erträge

Hierunter sind folgende Beträge ausgewiesen:

Periodenfremde Erträge	947,22 EUR
Sonstige außerordentliche Erträge (Auflösung PWB)	7.000,00 EUR
Erträge aus Schadenserstattungen Versicherungen	6.116,03 EUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	436.166,89 EUR

(2) Außerordentliche Aufwendungen

Hierunter sind folgende Beträge ausgewiesen:

Periodenfremde Aufwendungen	1.446,58 EUR
Spenden und sonst. außerordentlichen Aufwendungen	351,98 EUR
Aufwendungen aus Abgang von Gegenständen	6.316,00 EUR

E. Sonstige Angaben (Organe des Alten- und Pflegeheims Wiblingen)

(1) Betriebsleitung

Frau Annette Köpfler
(bis 30.09.2014)

Herr Matthias Gruber
(komm. Betriebsleitung ab 01.10.2014)

(2) Betriebsausschuss (Stand 31.12.2014)

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Ivo Gönner
Stv. Vorsitzende Frau Bürgermeisterin Iris Mann

	<u>Ordentliche Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
FWG	Herr Böck	Herr Bühler
	Frau Malischewski	Herr Eichhorn
	Frau Zehendner	Herr Faßnacht
		Frau Dr. Kochs
		Herr Kuntz
		Herr Dr. Reck
		Herr Ried
CDU	Frau Dr. Graf	Herr Dr. Holz
	Frau Münch	Herr Keppler
	Herr Dr. Roth	Herr Dr. Kienle
		Herr Schmauder
		Frau Schuler
		Herr Walter
SPD	Frau Mangold	Frau Adler
	Herr Dr. Süslü	Herr Ansbacher
		Frau Dr. Dahlbender
		Frau Dr. Engels
		Frau Kühne
		Herr Rivoir
GRÜNE	Herr Dr. Böker	Herr Joukov
	Frau Räkel-Rehner	Frau Niggemeier
		Frau Oelmayer
		Frau Schwelling
		Frau Schäfer-Oelmaier
		Frau Weinreich
FDP	Frau Goller-Nieberle	Herr Milde
		Herr Wischmann
Die Linke	Frau Schiele	Herr Peiker

Die Betriebsleitung und die Mitglieder des Betriebsausschusses haben vom Alten- und Pflegeheim Wiblingen keine Bezüge erhalten.

Die Vergütung der Betriebsleitungstätigkeit erfolgt durch das Alten- und Pflegeheim Wiblingen auf Basis eines Betriebsführungsvertrages vom 18.12.1997 zwischen der Stadt Ulm und den RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH. Für den Betriebsausschuss werden von der Stadt Ulm Sitzungsgelder nach den dort geltenden Bestimmungen gewährt.

Ulm, den 08.06.2015

Matthias Gruber
Komm. Betriebsleitung

Anlagennachweis 2014

Bilanzposten B II. Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuch- werte (Stand: 31.12.2014) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbu- chungen	Abgang	Endstand	Anfangs- stand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres EUR	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebs- bauten einschl. der Betriebs- bauten auf fremden Grund- stücken	3.909.092,82	-	-	14.807,01	3.894.285,81	2.780.741,82	85.617,00	-	-	8.863,01	2.857.495,81	1.036.790,00
1.2 <u>darunter:</u> Betriebsbauten und Außenanlagen	3.909.092,82	-	-	14.807,01	3.894.285,81	2.780.741,82	85.617,00	-	-	8.863,01	2.857.495,81	1.036.790,00
2.1 Technische Anlagen	310.140,33	-	-	2.043,39	308.096,94	292.141,33	5.670,00	-	-	2.043,39	295.767,94	12.329,00
2.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten und in Außenanlagen	310.140,33	-	-	2.043,39	308.096,94	292.141,33	5.670,00	-	-	2.043,39	295.767,94	12.329,00
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.087.445,91	41.510,83	-	99.198,57	1.029.758,17	937.544,91	33.306,83	-	-	98.826,57	872.025,17	157.733,00
3.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Fest- werte in Betriebsbauten	1.087.445,91	41.510,83	-	99.198,57	1.029.758,17	937.544,91	33.306,83	-	-	98.826,57	872.025,17	157.733,00
4. Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 <u>darunter:</u> für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	5.306.679,06	41.510,83	-	116.048,97	5.232.140,92	4.010.428,06	124.593,83	-	-	109.732,97	4.025.288,92	1.206.852,00
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5,2	5.306.679,06	41.510,83	-	116.048,97	5.232.140,92	4.010.428,06	124.593,83	-	-	109.732,97	4.025.288,92	1.206.852,00

Anlagennachweis 2014

Bilanzposten B I. Immaterielle Vermögensgegenstände	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuch- werte (Stand: 31.12.2014) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbu- chungen	Abgang	Endstand	Anfangs- stand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres EUR	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.612,03	-	-	-	22.612,03	21.533,03	1.079,00	-	-	-	22.612,03	-
Gesamt	22.612,03	-	-	-	22.612,03	21.533,03	1.079,00	-	-	-	22.612,03	-

Fördernachweis 2014 (öffentliche Förderung)

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand: 31.12.2014) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	261.643,77	-	-	-	261.643,77	152.587,77	8.855,00	-	-	-	161.442,77	100.201,00
1.2 <u>darunter:</u> Betriebsbauten und Außenanlagen	261.643,77	-	-	-	261.643,77	152.587,77	8.855,00	-	-	-	161.442,77	100.201,00
2.1 Technische Anlagen	22.271,12	-	-	-	22.271,12	16.386,12	478,00	-	-	-	16.864,12	5.407,00
2.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten und in Außenanlagen	22.271,12	-	-	-	22.271,12	16.386,12	478,00	-	-	-	16.864,12	5.407,00
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge *)	13.538,41	-	-	-	13.538,41	13.088,41	37,00	-	-	-	13.125,41	413,00
3.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Festwerte in Betriebsbauten	13.538,41	-	-	-	13.538,41	13.088,41	37,00	-	-	-	13.125,41	413,00
4. Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 <u>darunter:</u> für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	297.453,30	-	-	-	297.453,30	182.062,30	9.370,00		-	-	191.432,30	106.021,00
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5,2	297.453,30	-	-	-	297.453,30	182.062,30	9.370,00		-	-	191.432,30	106.021,00

Fördernachweis 2014 (nicht-öffentliche Förderung)

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand: 31.12.2014 EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2 <u>darunter:</u> Betriebsbauten und Außenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.1 Technische Anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten und in Außenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge *)	389.959,43	-	-	10.691,88	379.267,55	371.451,43	5.788,00	-	-	10.691,88	366.547,55	12.720,00
3.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Festwerte in Betriebsbauten	389.959,43	-	-	10.691,88	379.267,55	371.451,43	5.788,00	-	-	10.691,88	366.547,55	12.720,00
4. Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 <u>darunter:</u> für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	389.959,43	-	-	10.691,88	379.267,55	371.451,43	5.788,00		-	10.691,88	366.547,55	12.720,00
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5,2	389.959,43	-	-	10.691,88	379.267,55	371.451,43	5.788,00		-	10.691,88	366.547,55	12.720,00

Anmerkung: Es werden nur Abgänge des Neubestandes separat ausgewiesen. Abgänge des Altbestandes werden nur über die Auflösung des Sopo berücksichtigt. Abstimmung der Beträge kann über den Eröffnungs- und Schlussbestand des Sopo Altbestand sowie der danach erfolgten Zugänge vorgenommen werden.

Verbindlichkeitspiegel 2014

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeiten			Gesicherte Beträge EUR	Art der Sicherheiten
		bis zu einem Jahr EUR	eins bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.976,27	68.976,27	-	-	68.976,27	Eigentumsvorbehalt
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	-	-	-	
3. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	-	-	-	-
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger	407,95	407,95	-	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00	-	-	-	-
6. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	450,00	450,00	-	-	-	-
7. Sonstige Verbindlichkeiten	47.423,57	47.423,57	-	-	-	-
8. Verwahrgeldkonto	11.544,30	11.544,30	-	-	-	-
Gesamt	128.802,09	128.802,09	0,00	0,00	68.976,27	